

27. November 2012

**VIENNA INSURANCE GROUP BAUT MARKTFÜHRERSCHAFT AUS
20 PROZENT MARKTANTEIL IN DEN KERNMÄRKTEN
SOLIDE NUMMER 1 IN ÖSTERREICH**

VIENNA INSURANCE GROUP IM 1. - 3. QUARTAL 2012

Steigerung der Konzernprämien auf 7,4 Mrd. Euro (plus 9,2 Prozent)

Dynamik in CEE mit Prämienzuwachs von 14,1 Prozent

Polen: Prämien knacken die Milliarden-Euro-Marke

Konzerngewinn (vor Steuern) 443,2 Mio. Euro (plus 7,0 Prozent)

Markanter Gewinnanstieg in CEE um 18,6 Prozent

Combined Ratio trotz hoher Unwetterschäden bei 96,9 Prozent

VERSTÄRKTE MARKTDURCHDRINGUNG IN CEE

Die Vienna Insurance Group baut ihre Marktführerschaft auf den Zukunftsmärkten der CEE-Region beständig aus. Fundierend auf der Spitzenposition in Österreich hat der Konzern seine Marktanteile in den Kernmärkten um weitere 1,5 Prozentpunkte auf 19,4 Prozent gesteigert und den Abstand zum Wettbewerb weiter erhöht.

*„Abgesehen von den etablierten Märkten in unserer Nachbarschaft sehen wir nunmehr auch vor allem die Region vom Baltischen bis zum Schwarzen Meer als Wachstumstreiber. In dieser Region leben rund 120 Millionen Menschen und haben einen nach wie vor enormen Aufholbedarf an modernen Versicherungslösungen“, sagt **Peter Hagen, Vorstandsvorsitzender und CEO der Vienna Insurance Group.** „In diesem Zusammenhang ist es besonders erfreulich, dass unsere polnischen Konzerngesellschaften bereits mehr als 1 Milliarde Euro zu den Konzernprämien beitragen.“*

STARKE KENNZAHLEN UNTERSTREICHEN DEN KONZERNERFOLG

„Mit dem Ergebnis für die ersten drei Quartale präsentieren wir einen weiteren Rekordgewinn“, kommentiert **Peter Hagen** die sehr positive Entwicklung. „Wir haben dabei schon in den ersten neun Monaten das Jahresergebnis des letzten Vorkrisenjahres 2007 übertreffen können.“

Der stetige Wertzuwachs aus dem Geschäftsgang spiegelt sich markant in den Kennzahlen wider: Die Konzernprämien erhöhten sich mit einem Plus von 9,2 Prozent auf 7,4 Mrd. Euro.

Der Konzerngewinn (vor Steuern) entwickelte sich eindrucksvoll und stieg um 7,0 Prozent auf 443,2 Mio. Euro. Ein noch stärkerer Anstieg wurde beim Konzerngewinn nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen verzeichnet: Dieser wuchs um 9,0 Prozent auf 341,4 Mio. Euro.

Der Anteil aus den CEE-Märkten betrug sowohl beim Gewinn (51,4 Prozent) als auch bei den Prämien (54,2 Prozent) mehr als 50 Prozent.

Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) lag trotz starker Belastungen durch Unwetterschäden bei sehr guten 96,9 Prozent.

Die Kapitalanlagen des Konzerns einschließlich der liquiden Mittel zum 30. September 2012 betrugen 29,9 Mrd. Euro.

Das Finanzergebnis belief sich auf insgesamt 899,9 Mio. Euro und wurde damit um 12,7 Prozent gesteigert.

HIGHLIGHTS VON DEN MÄRKTEN DER VIENNA INSURANCE GROUP

Stabile Basis in Österreich

Die Vienna Insurance Group ist mit ihren starken Konzerngesellschaften Wiener Städtische Versicherung, Donau Versicherung und s Versicherung als Marktführer fest verankert.

Im Segment Nicht-Leben verzeichnete der Konzern einen Anstieg der Prämien um 9,3 Prozent. Besonders erfreulich waren der Zuwachs im Firmenkundengeschäft sowie die Beiträge der Zweigniederlassungen der Wiener Städtischen in Slowenien und der Donau Versicherung in Italien.

In der Lebensversicherung wirkt die Verlängerung der steuerlichen Mindestbindefrist auf 15 Jahre durch den unattraktiven Veranlagungshorizont bei Einmalerbträgen unverändert negativ und bremst damit die Entwicklung der ganzen Sparte.

Trotz hoher Unwetterschäden konnte ein stabiles Ergebnis auf hohem Niveau von über 200 Mio. Euro erreicht werden.

Gewinnsteigerung in der Tschechischen Republik

Die tschechischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group sind erstmals sowohl in der Lebens- als auch in der Nicht-Lebensversicherung die Nummer 1 und mit einem Marktanteil von 31,4 Prozent Marktführer.

Die Fokussierung auf profitables Wachstum in einem schwierigen Marktumfeld verdeutlicht sich im beachtlichen Anstieg des Gewinns (vor Steuern) um rund 5 Prozent. Damit trugen die tschechischen Gesellschaften rund ein Drittel zum Konzernergebnis bei.

Dies ist vor allem auf die hervorragende Combined Ratio von 92,4 Prozent zurückzuführen.

Slowakei – Stärkung der Position als Nummer 1

Die Vienna Insurance Group hat sich in der Slowakei seit einigen Jahren nachhaltig als Marktführer etabliert. Die Konzerngesellschaften haben es heuer geschafft, ihre führende Stellung noch weiter auszubauen und ihren Marktanteil organisch auf 33,4 Prozent zu steigern.

Die Prämien sind in den Segmenten Nicht-Leben und Leben um je 3,1 Prozent und damit stärker als der Markt gewachsen. Das insgesamt hohe Profitabilitätsniveau wurde ausgebaut und ein Plus beim Gewinn (vor Steuern) von 3,7 Prozent erzielt.

Polen – Prämienrekord verbunden mit Gewinnsteigerung

In Polen haben die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group die Chancen der starken Nachfrage in der Lebensversicherung wahrgenommen. Erstmals wurde bei den Prämien die Milliardengrenze durchbrochen und mit einem Plus von 65,5 Prozent ein Prämienvolumen von 1,2 Mrd. Euro erwirtschaftet.

Im 3. Quartal 2012 wurde die Fusion der beiden Nicht-Lebensversicherer InterRisk und PZM abgeschlossen und der Marktauftritt geschärft. Die fortlaufenden Maßnahmen zur Profitabilitätssteigerung im Segment Nicht-Leben zeigen sich in einer erneut reduzierten Combined Ratio von 99,3 Prozent sowie einer Gewinnsteigerung um 27,4 Prozent.

Restrukturierungsmaßnahmen in Rumänien laufen weiter

Die Situation in Rumänien gestaltet sich nach wie vor herausfordernd. Einzelne Marktteilnehmer forcieren – insbesondere in der Kfz-Haftpflicht – einen intensiven Preiswettbewerb. In diesem schwierigen Marktumfeld ist es den Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group gelungen, weiterhin die Nummer 1 auf dem Versicherungsmarkt zu bleiben.

Die Vienna Insurance Group setzt ihre Restrukturierungsmaßnahmen zur Effizienzsteigerung, beispielsweise durch die Fusion der Omniasig und der BCR Nicht-Leben, weiter fort. Damit konnte der Kostensatz deutlich um rund 8 Prozentpunkte auf 25,4 Prozent gesenkt werden.

In der Lebensversicherung erhöhte sich der Marktanteil. Dies ist das Ergebnis der ausgezeichnet verlaufenden Kooperation mit der Erste Group-Tochter BCR. Über diesen Vertriebsweg erzielte die s Versicherung Gruppe ein Plus von 18,8 Prozent bei den laufenden Prämien.

Deutliche Ergebnisverbesserung in den Übrigen Märkten

Die Vienna Insurance Group erreichte in vielen Märkten der CEE-Region erfreuliche, zweistellige Prämienzuwachsrate – insgesamt steigerte sich das Prämienvolumen um 13,8 Prozent auf 721,5 Mio. Euro.

In Ungarn stiegen die Prämien trotz der wirtschaftlich angespannten Situation um 17,4 Prozent. Insbesondere auch die Neukundengewinne im Firmengeschäft haben zu einer positiven Entwicklung der Nicht-Leben-Sparte geführt. Das hervorragende Plus in der Lebensversicherung von über 25 Prozent ist auf die starke Nachfrage nach fondsgebundenen Produkten über die lokale Erste Group-Gesellschaft zurückzuführen.

In der Ukraine erwirtschaftete der Konzern durch die steigende Nachfrage im Segment Nicht-Leben ein Prämienplus von 22,6 Prozent sowie von 26,1 Prozent in der Lebensversicherung.

Der erfolgreiche Ausbau des Geschäfts zeigt sich auch außerhalb der Kernmärkte: In den baltischen Staaten erzielte der Konzern in der Lebensversicherung einen Prämienanstieg von 27,7 Prozent. Darüber hinaus erfolgte in Lettland über die Compensa der Markteinstieg in die Nicht-Lebensversicherung. In Albanien (plus 31,9 Prozent), Mazedonien (plus 20,1 Prozent) und in der Türkei (plus 15,0 Prozent) stiegen die Prämien zweistellig.

Diese dynamische Entwicklung erhöhte den Beitrag dieser Märkte zum Konzernergebnis signifikant. Der Gewinn (vor Steuern) stieg beeindruckend von 2,2 Mio. auf 20,5 Mio. Euro.

In der Türkei und in Bulgarien wurde der Turnaround geschafft und ein Anstieg beim Gewinn (vor Steuern) erzielt. Die Fusion der bulgarischen Konzerngesellschaften Bulstrad und Bulgarski Imoti wurde abgeschlossen.

MEHR ALS EINE VERSICHERUNG – SOZIALES ENGAGEMENT DER VIG

Vergangenes Jahr hat die Vienna Insurance Group den konzernweiten „Social Active Day“ als deutliches Zeichen ihres sozialen Engagements ins Leben gerufen. Die Vienna Insurance Group stellt den MitarbeiterInnen einen Arbeitstag im Jahr zur Verfügung, um ehrenamtlich für eine soziale Organisation tätig zu werden. Das Interesse und die positive Resonanz der TeilnehmerInnen verdeutlichen die aktuellen Zahlen:

Konzernweit haben heuer bereits mehr als 3.000 MitarbeiterInnen einen Arbeitstag der Freiwilligentätigkeit gewidmet, das ist rund ein Drittel aller MitarbeiterInnen in der Verwaltung. Umgerechnet wurden damit praktisch bis jetzt 15 Arbeitsjahre für eine Vielzahl sozialer Initiativen geleistet. Für viele TeilnehmerInnen öffnet der „Social Active Day“ neue Perspektiven und ist Anlass, sich an einem der sozialen Projekte dauerhaft zu beteiligen. In einigen Konzerngesellschaften haben über 90 Prozent am „Social Active Day“ teilgenommen und so beispielgebendes Engagement gezeigt.

Die **Vienna Insurance Group** (VIG) ist der führende Versicherungsspezialist in Österreich sowie Zentral- und Osteuropa. Rund 50 Gesellschaften in 24 Ländern bilden einen Konzern mit langer Tradition, starken Marken und hoher Kundennähe. Die VIG baut auf fast 190 Jahre Erfahrung im Versicherungsgeschäft. Mit rund 24.000 MitarbeiterInnen ist die Vienna Insurance Group klarer Marktführer in ihren Kernmärkten und damit hervorragend positioniert, die langfristigen Wachstumschancen einer Region mit 180 Millionen Menschen zu nutzen. Die börsennotierte Vienna Insurance Group ist das bestgeratete Unternehmen des Leitindex ATX der Wiener Börse; die Aktie notiert auch an der Prager Börse.

Rückfragen:

VIENNA INSURANCE GROUP
Investor Relations
1010 Wien, Schottenring 30

Nina Higatzberger
Claudia Pichler

Tel.: +43 (0)50 390-21920
Tel.: +43 (0)50 390-21969

E-Mail: nina.higatzberger@vig.com
E-Mail: claudia.pichler@vig.com

Die Investoreninformationen finden Sie auch unter <http://www.vig.com/ir>.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) 1. Jänner - 30. September 2012

in EUR Mio.	9M 2012	9M 2011	+/- %
Verrechnete Prämien	7.425,5	6.802,1	9,2
Abgegrenzte Prämien	6.744,5	6.077,0	11,0
Finanzergebnis	899,9	798,6	12,7
Sonstige Erträge	85,6	73,6	16,3
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-5.708,8	-4.995,5	14,3
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-1.366,9	-1.331,2	2,7
Sonstige Aufwendungen	-211,1	-208,3	1,3
Gewinn vor Steuern	443,2	414,1	7,0
Steueraufwand	-92,8	-77,7	19,4
Periodenüberschuss	350,4	336,4	4,2
Nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss	-9,0	-23,1	-60,9
Konzernergebnis	341,4	313,3	9,0
Combined Ratio (netto in %)	96,9	97,2	

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) - 3. Quartal 2012

in EUR Mio.	Q3 2012	Q3 2011	+/- %
Verrechnete Prämien	2.142,6	2.072,9	3,4
Abgegrenzte Prämien	2.088,1	2.006,5	4,1
Finanzergebnis	318,6	244,4	30,4
Sonstige Erträge	32,6	28,0	16,2
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.765,3	-1.646,9	7,2
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-457,2	-434,1	5,3
Sonstige Aufwendungen	-75,2	-66,0	13,9
Gewinn vor Steuern	141,5	131,9	7,3
Steueraufwand	-29,6	-26,0	13,8
Periodenüberschuss	111,9	105,9	5,7
Nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss	-1,8	-7,7	-76,2
Konzernergebnis	110,1	98,2	12,1
Combined Ratio (netto in %)	97,6	97,4	

Konzernbilanz (IFRS) 30.09.2012

Aktiva (in EUR Mio.)	30.09.2012	31.12.2011	+/- %
A. Immaterielle Vermögenswerte	2.443	2.382	2,6
B. Kapitalanlagen	29.455	28.085	4,9
C. Kapitalanlagen der fonds- u. indexgebundenen LV	6.210	5.503	12,8
D. Anteile der RV an den versicherungstechn. Rückstellungen	1.105	1.117	-1,1
E. Forderungen	1.616	1.582	2,2
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	110	80	36,6
G. Aktive Steuerabgrenzung	100	124	-19,3
H. Übrige Aktiva	329	328	0,1
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	408	568	-28,2
Summe der Aktiva	41.775	39.770	5,0

Passiva (in EUR Mio.)	30.09.2012	31.12.2011	+/- %
A. Eigenkapital	5.533	5.050	9,6
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	537	531	1,2
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	25.860	23.993	7,8
D. Vers.techn. Rückstellungen der fonds- und indexgeb. LV	6.009	5.329	12,8
E. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	488	559	-12,7
F. Verbindlichkeiten	2.851	3.904	-27,0
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	93	63	47,9
H. Passive Steuerabgrenzung	200	124	61,1
I. Übrige Passiva	203	216	-6,2
Summe der Passiva	41.775	39.770	5,0

Segmentbericht (IFRS) 1. Jänner - 30. September 2012

Geschäftsbereiche:

in EUR Mio.	Schaden/Unfall			Leben			Kranken		
	9M 2012	9M 2011	+/- %	9M 2012	9M 2011	+/- %	9M 2012	9M 2011	+/- %
Verrechnete Prämien	3.686,9	3.604,4	2,3%	3.440,4	2.927,8	17,5%	298,2	269,9	10,5%
Gewinn vor Steuern	240,1	238,6	0,6%	166,3	135,0	23,2%	36,8	40,4	-8,9%

Regionen:

in EUR Mio.	Österreich			Tschechien			Slowakei		
	9M 2012	9M 2011	+/- %	9M 2012	9M 2011	+/- %	9M 2012	9M 2011	+/- %
Verrechnete Prämie Nicht-Leben	1.815,1	1.661,0	9,3%	755,6	781,6	-3,3%	247,0	239,7	3,1%
Verrechnete Prämie Leben	1.420,2	1.461,6	-2,8%	629,6	623,4	1,0%	266,9	259,0	3,1%
Verrechnete Prämie Gesamt	3.235,3	3.122,6	3,6%	1.385,3	1.404,9	-1,4%	513,9	498,7	3,1%
Gewinn vor Steuern	203,0	207,3	-2,1%	146,3	139,5	4,9%	44,2	42,6	3,7%
Combined Ratio (netto in %)	94,9	94,6	0,2pp	92,4	92,5	-0,1pp	94,2	93,9	0,3pp

in EUR Mio.	Polen			Rumänien			Übrige Märkte		
	9M 2012	9M 2011	+/- %	9M 2012	9M 2011	+/- %	9M 2012	9M 2011	+/- %
Verrechnete Prämie Nicht-Leben	447,1	473,0	-5,5%	263,6	322,3	-18,2%	456,7	396,8	15,1%
Verrechnete Prämie Leben	782,6	269,8	190,1%	76,3	76,7	-0,5%	264,8	237,4	11,6%
Verrechnete Prämie Gesamt	1.229,6	742,8	65,5%	339,9	398,9	-14,8%	721,5	634,2	13,8%
Gewinn vor Steuern	39,8	31,2	27,4%	-10,6	-8,8	20,8%	20,5	2,2	825,6%
Combined Ratio (netto in %)	99,3	100,5	-1,2pp	112,6	109,6	3pp	99,6	101,0	-1,4pp